

Mitteilungen

des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten, Landesartell Burgenland,
und der Burgenländischen Arbeiterkammer, Eisenstadt-Kleinöflein.

Eigentümer, Herausgeber, Drucker und Verleger: Burgenländische Arbeiterkammer in Eisenstadt-Kleinöflein als
Geschäftsstelle des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten, Landesartell Burgenland,
verantwortlich für den Inhalt Dr. Otto Wahsianowicz, Eisenstadt-Kleinöflein.

IV. Jahrgang Folge: 14.

Eisenstadt-Kleinöflein

15. März 1938.

An die Arbeiter und Angestellten im Burgenland!

Arbeitskameraden!

Die Veränderungen der politischen Verhältnisse in Deutsch-Österreich sind Euch durch Presse und Rundfunk bekannt. Deutsch-Österreich ist ein Teil des Deutschen Reiches geworden und werden die bestehenden Einrichtungen unserer Heimat in die grossen Organisationen des deutschen Gesamtvolkes überführt werden. Bis auf weiteres bleiben jedoch die österreichischen Gesetze in Kraft und erfolgt deren Abänderung bzw. Angleichung an die bisherigen reichsdeutschen Gesetze nur schrittweise.

In Wien wurde bereits die neue Organisationsform der Arbeiter der Stirn und Faust errichtet, die Deutsche Arbeitsfront, und wurde im Burgenland mit der Landesführung Pg. Dr. Friedrich Schirk betraut.

Mit der kommissarischen Leitung der Burgenländischen Kammer wurde der bisherige Stellvertreter des Ersten Sekretärs Dr. Otto Wahsianowicz betraut. Die Arbeiterkammer in Eisenstadt steht also den burgenländischen Arbeitern und Angestellten nach wie vor vollkommen ungeschmälert zur Verfügung und wird Euch in Euren sozialpolitischen Rechten wie bisher beraten und betreuen.

Der Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten wurde unter die kommissarische Leitung der Deutschen Arbeitsfront in Wien gestellt, besteht also noch vorläufig weiter.

Ebenso bleiben die Vertrauensmänner der Arbeiter und Angestellten in den Betrieben, sowie in den Ortsstellen der Fachgewerkschaften bis auf weiteres in Amte. Die näheren Weisungen werden im Wege der "Mitteilungen" der Kammer zeitgerecht erscheinen. Bis dorthin haben die Vertrauensmänner ihre Arbeit im Interesse ihrer Arbeitskameraden wie bisher weiterzuführen und den Kontakt mit der Arbeiterkammer in Eisenstadt aufrecht zu erhalten.

Die Übernahme der Macht in Deutsch-Österreich durch die nationalsozialistische Bewegung gibt uns die Gewähr, dass wir nach vielen Jahren bitterster Not und würgender Arbeitslosigkeit endlich einer besseren und gesicherten Zukunft entgegengehen.

Heil Hitler!

F.d. Burgenländische Arbeiterkammer:

Der Erste Sekretär:

Pg. Dr. Otto Wahsianowicz.

F.d. Deutsche Arbeitsfront
in Österreich:

Der Landesführer f.d. Burgenland:

Pg. Dr. Fritz Schirk.

Sl. 2. 16/43/38.